

ASKÖ – Studie: Bewegung gewinnt gegen Corona

Bedeutung und Änderung des Bewegungsverhaltens
in der Corona-Krise, April 2020

Umfrage unter der österreichischen Bevölkerung

im Auftrag des Sportdachverbandes
ASKÖ
(Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich)
www.askoe.at

durchgeführt von

Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung KG, Christina Matzka
www.triple-m-mafo.at



1. Einleitung

Ausgangspunkt der Studie waren die sich abzeichnenden sozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in Österreich auf das Bewegungsverhalten. Die in Österreich verordneten Ausgangsbeschränkungen konnten nicht folgenlos sein. Daher war es das Ziel der Studie die Auswirkungen zu quantifizieren und mit Fakten zu belegen. Anmerkung: Auf geschlechtergerechte Formulierungen wird im Text zur besseren Lesbarkeit verzichtet. Personenbezogene Begriffe im Text beziehen sich stets auf alle Geschlechter.

2. Befragungsdesign | Beschreibung der Untersuchung

- Auftraggeber: ASKÖ Bundesorganisation, 1030 Wien, Media Quarter Marx 3.2
- Thema: Bedeutung und Veränderung des Bewegungsverhaltens in der Corona-Krise April 2020
- Zielgruppe: Österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 74 Jahren
- Stichprobe: n=1.007 Interviews, Quoten auf Geschlecht, Alter, Bildung und Bundesland
- Methode: Online-Befragung anhand des Bilendi-Panels
- Sicherheit der Ergebnisse (max. Schwankungsbreite): +/- 3,2%
- Erhebungszeitraum: 09. April bis 16. April 2020

3. Befragungs- und Stichproben-Struktur

- Geschlecht:
52% weiblich
48% männlich
- Das Alter der Befragten:
15-19 Jahre: 7%
20-29 Jahre: 17%
30-39 Jahre: 18%
40-49 Jahre: 20%
50-59 Jahre: 20%
60-69 Jahre: 11%
70-74 Jahre: 6%
- Momentane berufliche Situation:
54% berufstätig
43% nicht berufstätig
23% wie bisher im Job
19% In Pension
9% angestellt, arbeite gesamte Zeit im Home-Office

- 8% in Ausbildung (Schule/Studium)
- 7% in Kurzarbeit zu Hause
- 7% durch die Corona-Krise arbeitslos geworden
- 6% in Kurzarbeit an meinem Arbeitsplatz
- 5% arbeitslos schon vor der Corona-Krise
- 4% derzeit freigestellt
- 3% selbständig / freiberuflich tätig
- 3% im Haushalt tätig
- 2% derzeit im Urlaub
- 2% in Karenz und Mutterschutz
- 1% Sonderbetreuungszeit zur Kinderbetreuung
- 1% Sonstiges
- 2% Keine Angabe

- Wohnfläche:

bis 60 m ² :	20%
60 bis 90 m ² :	32%
90 bis 130 m ² :	24%
130m ² und mehr:	22%
Keine Angabe:	2%

- Balkon, Terrasse oder Garten vorhanden:

Garten:	50%
Balkon, Terrasse:	34%
Nein:	16%

- Wald und Freifläche in Fußnähe:

Ja:	88%
Nein:	12%

- Anzahl der Personen im Haushalt:

1 Person:	24%
2 Personen:	36%
3 Personen:	17%
4 Personen:	17%
5 oder mehr:	5%

- 73% haben keine Kinder jünger als 14 Jahre im Haushalt.

4. Ergebnisse

4.1. Stressbelastung der Bevölkerung in der Corona-Krise



44% der ÖsterreicherInnen fühlen sich gestresst, vor allem jene, die aufgrund von Corona arbeitslos geworden sind (59%) und besonders Personen, die sich in Ausbildung befinden (65%). Mehr unter Druck stehen mit 46% Frauen als Männer (41%). Unter 50-Jährige sind deutlich gestresster als die Altersgruppe der über 50-Jährigen.

4.2. Änderung der allgemeinen Einstellung zu Bewegung und Sport durch Corona



Für ein Drittel (34%) der ÖsterreicherInnen haben Bewegung und Sport an Bedeutung gewonnen.

Für 49% hat sich die Einstellung zur Bedeutung von Bewegung und Sport nicht verändert.

Jene, für die Bewegung wichtiger geworden ist, sind:

- die in Ausbildung stehen: 54% sagen, Bewegung und Sport haben an Bedeutung gewonnen
- unter 30-Jährige: (48%)
- die durch Corona arbeitslos wurden: (44%)
- jene mit höherem Bildungsniveau: (40%)
- Frauen: (37%)

4.3. Bedeutung von Bewegung und Sport



55% der Befragten halten für sich Bewegung und Sport in der Zeit der Corona-Krise für sehr wichtig bzw. wichtig. Dies gilt für 69% der aufgrund von Corona arbeitslos gewordenen Menschen. Für 74% (!) der in Ausbildung befindlichen sind Bewegung und Sport ebenfalls sehr wichtig bzw. wichtig.



Während zwischen den Geschlechtern kein Unterschied besteht, ist eine Altersabhängigkeit zu erkennen: Die Bedeutung von Sport in der Corona-Krise nimmt mit zunehmendem Alter in den Altersgruppen ab. Am wichtigsten sind Bewegung und Sport für

- die Altersgruppe der unter 30-Jährigen und zwar für 65%.
- Die Altersgruppe der 30-50 Jährigen folgt mit 55%.
- In den 50 Plus-Generationen sind noch für 49% Bewegung und Sport sehr wichtig bzw. wichtig.
- Bei dieser Fragestellung spielt die Größe des Wohnortes keine Rolle.

„Durch die Krise spürt man, wie wichtig körperliche Aktivität ist“. Dieser Aussage stimmen 7 von 10 der Befragten zu, es zeigen sich nur geringe Abweichungen in den verschiedenen demografischen Untergruppen.



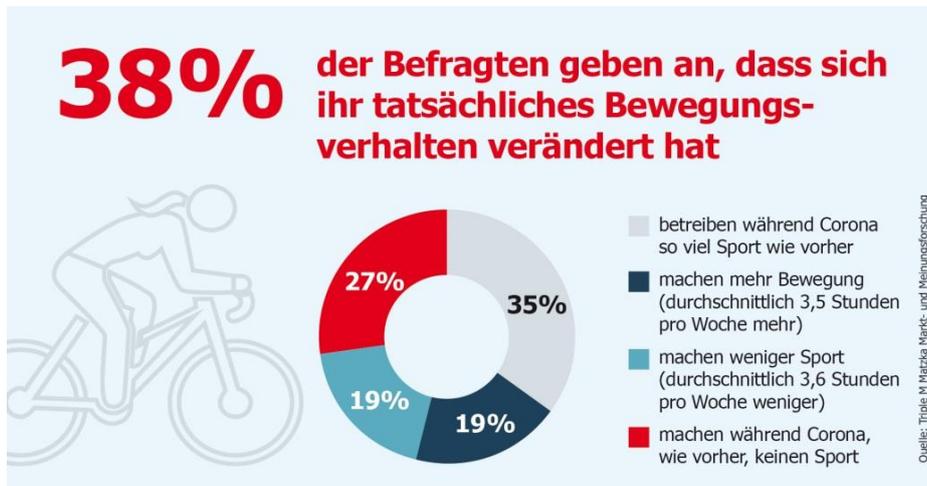
Für die Zukunft glauben 62%, dass durch die Corona-Krise die Bedeutung von Bewegung und Sport sehr oder etwas zunehmen wird, vor allem die unter 30-Jährigen (74%). 25% meinen, dass sich der Zugang zu Sport durch die Krise nachhaltig verändern wird, 54% glauben das nicht, 21% haben zur Nachhaltigkeit der Veränderungen in Bezug auf Sport keine Meinung.



Als die wichtigsten Gründe für Bewegung und Sport in der Corona-Krise werden genannt:

- 38% Ausgleich
- 35% Fit bleiben
- 28% Gesundheitliche Gründe
- 13% frische Luft
- 10% Zeitvertreib, Ablenkung
- 4% Mehr Zeit

4.4. Veränderung des Bewegungsverhaltens in der Corona-Krise und Gründe dafür



38% der Befragten geben an, dass sich ihr tatsächliches Bewegungsverhalten verändert hat:

- 35% betreiben während Corona genau so viel Sport wie vorher.
- 19% machen mehr Bewegung, durchschnittlich 3,5 Stunden pro Woche mehr.
- 19% machen weniger Sport, durchschnittlich 3,6 Stunden pro Woche weniger.
- 27% machen während Corona so wie vorher auch keinen Sport.

Auch hier sind jene, die am meisten Sport betreiben in Ausbildung befindliche Jüngere bis 30 Jahre, durch Corona arbeitslos gewordene Menschen und stärker gestresste Personen.

Veränderung des Bewegungsverhaltens in der Corona-Krise ...

	mehr Sport	weniger Sport
... alle	↔ 19%	19%
... in Ausbildung	➔ 42%	20%
... arbeitslos aufgrund von Corona	➔ 32%	21%
... sehr gestresste Menschen	➔ 22%	20%
... Frauen	➔ 23%	19%
... Männer	➔ 15%	18%

Quelle: Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung

Für mehr Sport stimmen 67% als Grund am häufigsten zu: Meine Stimmung wird positiv beeinflusst.

Für weniger Sport stimmen 32% als Grund am häufigsten zu: Im Wohnbereich habe ich keine Möglichkeit.

	Mehr Sport	Weniger Sport	Differenz
Alle	19%	19%	
In Ausbildung	42%	20%	+ 22%
Arbeitslos durch Corona	32%	21%	+ 11%
Sehr gestresste Menschen	22%	20%	+ 2%
Frauen	23%	19%	+ 4%
Männer	15%	18%	- 3%

Beobachtete Bewegungsaktivitäten während Corona ...



40% der Befragten beobachten in der Corona-Krise **mehr Menschen beim Sport im Freien**



37% der Befragten beobachten in der Corona-Krise **mehr Menschen bei sportlicher Aktivität zu Hause**

Quelle: Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung

40% der Befragten beobachten in der Corona-Krise mehr Menschen im Freien beim Sport und 37% mehr Menschen bei sportlicher Aktivität zu Hause.

4.5. Online Bewegungsaktivitäten während Corona

Ein gutes **Viertel** betreibt Sport online



9% nutzen Online-Bewegungsangebote **erst seit Corona-Krise**



18% nutzen Online-Bewegungsangebote **gleich oder mehr als zuvor**



49% der **unter 30-Jährigen** und **30% der Frauen** nutzen Online-Bewegungsangebote

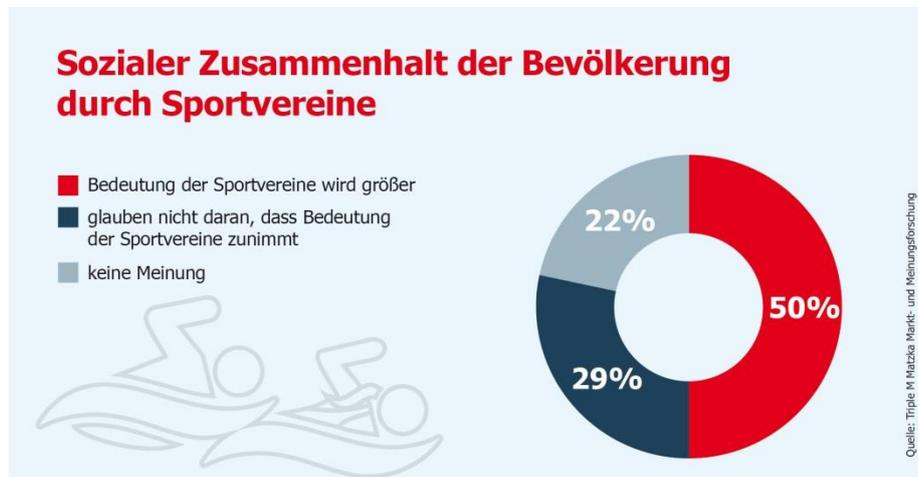
Quelle: Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung

73% der Befragten nutzen Online-Bewegungsaktivitäten nicht, ein gutes Viertel nutzt sie.

9% nutzen erst seit der Corona-Krise Online-Bewegungsangebote, 18% nutzen seit der Corona-Krise gleichviel oder mehr Online-Bewegungsangebote, haben diese jedoch schon vor Corona genutzt.

Jede/r Zweite der unter 30-Jährigen (49%) und 30% der Frauen nutzen Online-Bewegungsangebote.

4.6. Sozialer Zusammenhalt durch Sportvereine



Für 50% der Befragten wird durch die Corona-Krise die Bedeutung der Sportvereine für den sozialen Zusammenhalt der Bevölkerung größer, während 29% nicht daran glauben. 22% haben dazu keine Meinung.

Titel der ASKÖ-Studie:

Bewegung gewinnt gegen Corona. Bedeutung und Änderung des Bewegungsverhaltens in der Corona-Krise April 2020

Auftraggeber der Studie und Herausgeber:

ASKÖ Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, 1030 Wien, Maria-Jacobi-Gasse 1, Media Quarter Marx 3.2, ZVR-Nr.: 953285696, www.askoe.at, Tel.: +43 1 869 32 45 – 0

Umfrage: Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung KG, www.triple-m-mafo.at

Für den Inhalt verantwortlich und für Rückfragen: Christina Matzka, Michael Maurer, Günter Schagerl

Lektorat: Karin Windisch

Info-Grafik: SHW - Stephan Hiegetsberger Werbegrafik Design GmbH

Veröffentlicht am 15.5.2020 unter www.askoe.at